Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schilderung des Zustandes der Bundesfestung Luxemburg im Jahr 1821 - Cod. Karlsruhe 1670

Beilagen - Karlsruhe 1670,4

[S.l.], [1821/1824]

Lit: K.K.

urn:nbn:de:bsz:31-42266

Visual Library

Lit. K. K.

Eure Hochwohlgeboren sehr geehrtes Schreiben vom 13ten dieses Monats gemäß, erwiedere ich nicht Ihnen nebst Zusammenstellung der in der 1sten Hälfte des laufenden Jahres genuesischer Seits auf die Kundmachung Ihrer Regierung vorläufig erwarteten Geldsendungen ganz ergebenst zu übermachen. Die Darlegung dieser Nachweisung, geschieht jedoch, ohne wie dies der Fall mit der Vorschuß-Assignation pro 18 $\frac{19}{20}$ gewesen, nur vorläufig und mit Vorbehalt etwaiger Nachträge und näherer Erläuterungen; indem diese Arbeit auf einer Prüfung des genuesischen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten unterliegt. Die Zweckmäßigkeit der Sendung für das 3te Trimester d. J. kann in diesem Augenblicke auch nicht abgeschlossen werden.

Dieser Umstand ist mir um so erwünschter, als im letzten Quartale des genuesischen Landes unseren unumgänglichen Ausgaben haben bestritten werden müssen, welche zwar dem Königreiche der Niederlande obliegen, von demselben aber nicht übernommen sind.

Um zufolge meiner Gouvernement möglichst diejenigen Kosten und Ausgabenposten zu sichern, welche aus der über Genua bestehenden Quarantaine herrühren, erlaube ich mir Euer Hochwohlgeboren geneigte Aufmerksamkeit jetzt schon dahin zu lenken, daß das Königlich niederländische Gouvernement eine neue ungünstige Regularität, falls es wünscht, und wenn zur ersten Zeit, auch vollständig diejenigen baulichen Regulationen und Einrichtungen an den zur Aufnahme der Genesen bestimmten Gebäuden beseitigen läßt, welche bereits früher, und von mir schon wieder seit 2 Jahren, auf den Grund detaillirter, von dem genuesischen Sanitäts-Offizier vom Platz angefertigten Kostenanschläge, beim Niederländischen Spezial-Commissair in Antrag gebracht worden sind.

Nachdem diese Lage sieht, ist, daß das genuesische Gouvernement,

und

um die Besorgniß nicht den geringsten Klagen über die artistische Unterhaltung Seitens gegeben zu haben, oft bedeutende Ausgaben bestreiten muß, welche fast nur den Königreichen der Niederlande obliegen würden.

Um Ihnen Gelegenheit einige Anmerkungen über diese zu zufügen, führen ich, – ehe in die frühere Zeit zurück zugehen, an, daß unter meinem Vorgänger bedeutende Reparaturen an den Militair-Gebäuden auf genauerischer Anschlag haben bestritten werden müssen, und meiner hiesigen Dienstzeit im Besonderen nur folgendes an:

Als ich im Januar v. J. auf Reparatur der Militair-Gebäude in der Rheinschanze, zur Zeit beim niederländischen Special-Commissariat anfing, ging ich von der Voraussetzung aus, daß das Nöthige hierzu überall bereits vorbereitet sein würde. Indem erhielt man sich früher die Anfertigung der Reparatur-Anschläge niederländischer Seits stets vorbehalten hatte, wand ich von niederländischen Special-Commissariat mittelst Schreiben, Utrecht, vom 13ten et praecl. 20ten July 1820. ersucht, in Abwesenheit des niederländischen Ingenieur-Offizier vom Platz mit die Kostenanschläge zu jenen Arbeiten aufzulegen zu lassen.

Diese mühsamen und Zeitraubenden Arbeiten, die man nur ganz unternommen mit großer Furcht Fehler zuschreiben, wand jedoch in der That heraus, daß sie schon successive im August u. September v. J. dem königlich niederländischen Special-Commissariat übergeben.

Indem, nach diesen Anstrengungen angestellt, schritt man dennoch so spät zur wirklichen Ausführung der Reparaturen, daß erst zum November Mauerarbeit angenommen wurde und damit wahrscheinlich noch weiter im Winter fortgehaben sein würde, wenn nicht, in Uebereinstimmung mit dem Lastenheft, zu unserem Ist am 24ten October beim niederländischen Special-Commissariat von meiner Seite darauf angetragen wurden wäre, die noch rückständigen Mauerarbeiten, wozu noch Dach Ziegeln zu liefern waren, angesichts der Dringlichkeit, zur Einsicht des Zustandes, die

zum

zum nächsten Frühjahre aufzusetzen, indem die längst eingetretene ungünstige Witterung durchaus keine einigermaßen dauerhafte Arbeit dieser Art mehr zuläßt.

Im letzt verflossenen Frühjahre versuchte ich erst, die Beseitigung der – sogenannten – beim Anfange des Winters bloß aufgeschobenen Arbeiten bei dem niederländischen Special-Commissariat von Neuem in Erinnerung zu bringen. Es erfolgte nun am 14ten April 1814 c. zur Antwort, daß zur zweckmäßigen Aufführung gedachter Kasernbau, nur der Aufführung der Rubenkasernung und der Eintritt der guten Jahres-Zeit abgewartet werden müsse.

Am 19ten Mai c. wurde ich wieder im Allgemeinen um zeitige Eingabe-Anfertigung von Regulative-Etatt für das Jahr 1821. Ersuchen, blieb ich aber hierauf ohne Antwort. Am 8ten Juni c. kam dieser Punkt u. namentlich die im v. J. nur aufgeschobenen Arbeiten an den Vauban-Kasernen abermals in Erinnerung.

Hierauf erfolgte zwar eine Antwort aus Aachen vom 18ten July c. indem sie mir, ganz im Widerspruche mit der obengedachten Erklärung vom 13ten April c., – wörtlich:

die Vauban-Kasernen nur jetzt an 2. Jahre nicht aufgeführt und wegen Schuldlosigkeit der Commiss., Meister, Lieferanten ꝛc. in nicht besonderen Zustande. Gleichwohl sollte ich gegen Ende September mit einem aus Trier hierher bestimmten Bataillon belegt werden. Zur Herstellung einer Lazarethstube besonders zwischen Aachen und hier war daher keine Zeit mehr zu verlieren, und es wurde durch das zuerst berührte Verfahren das französische Lazareth-Commando mitsin gezwungen, die Herstellung der Vauban-Kasernen für ein 1600 Franken auf französische Kosten aufführen zu lassen; zumal der niederländische Special-Commissair und auch dagegen protestirte, daß ein Trier einquartirtes Bataillon in die für die holländischen Truppen reservirte, seit Jahren unbenutzt und leere Mauthkasernen einzulegen.

Am

Um dieselbe den Weg eines geregelten Geschäftsgangs keinen Augenblick ausser Acht zu lassen, verfasste ich mit dem Königl. niederländischen Spezial-Commissair von den Arbeiten, wozu das diesseitige Gouvernement in der Baubau-Kasse in der Noth gezwungen war, zu benachrichtigen, und ersuchte, die Erstattung der preussischen Seits einstweilen vorgeschossenen Regierungsgelder bei seinem Gouvernement, auf den Grund der Baukostenliquidation, einleiten zu wollen. Er erhielt indess am 6ten dieses Monats Antwort, dass sein Gouvernement grundsätzlich nur diejenigen Ausgaben bezahle, welche es selbst habe anordnen und aufsehen lassen, und mein Ansuchen daher nicht stattfinde.

Die Verlegenheit der hiesigen preussischen Besatzung wurde in letzterer Zeit selbst so weit gestiegen, dass endlich, in der Abwesenheit des in Haag befindlichen niederländischen Spezial-Commissairs, den mit der speziellen Aufsicht der hiesigen beauftragten niederländischen Ingenieur, Lieutenant Kool ersuchte, eine der nicht ungefährlichen Lage zu betrachtende Batterie im Gemeinen Lazareth mit höchst geringen Kosten in Stand setzen zu lassen, auch dies abgelehnt wurde, weil es gänzlich an Fonds mangelte, wonach die Instandsetzung ebenfalls auf preussische Kosten bewirkt werden musste.

Trotz allen diesen speziellen Umständen, legte ich dem Niederländischen Spezial-Commissair am 28ten Juli wieder dieselbe detaillirte vom preussischen Ingenieur Offizier verfasste Ausgabe, und mit 15370 francs 47. cent abschliessende Kostenanschläge über die an sämmtlichen Militair Wohngebäuden im Jahre 1821. vorzunehmenden Reparaturen vor. Hierauf erhielt ich aus dem Haag am 14 et pravett 20 August c. die Antwort, dass jetzt diese Reparatur-Angelegenheiten zwischen unsern beiden Höfen verhandelt würden, und von ihm daher weitere Befehl abgewartet werden müsste. Da nun auf eine kurze Zeit sich zu berücksichtigen einstellen ließ, so musste jetzt preussischer Seits selbst zur Instandsetzung

den

der Wachtgebäude geschritten werden, wenn bei der bereits eingetretenen Witterung nicht sogar auch der gewöhnliche Wachtdienst gestattet werden sollte.

Ein angenommener Anwerbe-Versuch wurde bei der Wiegnahme des Niederländischen Spezial-Commissairs während dieses Commando ebenfalls auf gemeindische Kosten mit circa 1600 Franken eingeraumt wurde. Selbst das Dachwerk des Lazareth-Gebäudes wird mit Ihrem Fortwissen und in erschlossenen Zustande gelassen, daß der Regen an einigen Stellen bedeutend durchdringt. Ich bat den Niederländischen Spezial-Commissair wiederholend am 1ten d. M. dringend um Zustandsetzung des Lazareth-Daches. Indeß, obgleich derselbe mir hierauf am 6ten d. M. geantwortet hatte, daß der schlechte Zustand des Daches auch zu seiner Kenntniß gekommen und er dieserhalb zu treten wäre, ist bis heute den 19ten October c. den Arbeitsleuten noch immer nicht abgeholfen. Nur einige Balken und für u. wieder einige Leisten u. dergleichen sind angebracht, um dem gänzlichen Einsturze des Daches wenigstens vorläufig vorzubeugen. An Dach selbst ist noch gar nichts geschehen.

Endlich sind niederländischer Seits nicht einmahl zur gewöhnlichen Reparatur der laufenden kleinen Ausbesserungen, Schäden an den Militair-Wacht-Gebäuden Mauerdengeln gestattet.

Mit Ihrem hat das gemeindische Gouvernement daher, bei der Sorglosigkeit dieserseits, unaufhörliche kleine Reparaturen an den Kasernen-, Lazareth- und Wacht-Gebäuden so wie an den Latrinen und Brunnen aus eigenen Mitteln und Ihren Kosten machen.

Indem ich Euer Hochwohlgeboren Gunsten ganz ergebenst anheim stelle, welchen weiteren Gebrauch dieselben von diesen Thatsachen machen müssen, erkläre ich mich zugleich bereit, die

von

von mir ohne allgemeine unumgänglichen Veränderungen, auf ausdrücklichen Wunsch, der hochlöblichen Land-Militair-Commission vorzulegen, so durch, auch zu ersehender Einsicht aller darinnen-Stücke über meine Angaben, dieselben keinen Zweifel aufgesetzt werden dürfen.

Luxemburg den 19ten October 1828.

Kellenberg.

An
den Königlich Preußch. General-Major
Ritter vieler Orden
Herrn v. Reiche
Hochwohlgeboren

Hier.

General Uebersicht (Lit: K.K.)

sämmtlicher großherzoglich sächsischer Truppen in der 1ten Hälfte 1821 auf die Landesleistung Luxemburg verhältnißweise vorgemachten Geldbeträge

Nro der Anlagen	Bezeichnung der Gegenstände der Ausgaben	Geldbetrag Francs	Cent
1.	Mund der Leistung	18089	66
2.	Militairwesen	903	16
3.	Ingenieurwesen	4387	42.
4.	Armement	39410	29.
5.	Krankenpflege	2650	8.
6.	a. Belagerungs-Approvisionnement	6906	98.
	b. extraordinaire Kosten der laufenden Magazin-Verpflegung	124794	22.
	Angemessener Total-Betrag	197141	81.

Luxemburg den 16ten August 1821.

Königlich großherzoglich Militair-Intendant

Ribbentrop

z.

176.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anlage 1.

Verzeichniß derjenigen Gehaltserhöhungen, welche preußischer Seits auf dem Grund der Militairbesatzung-Luxemburg in der 1ten Hälfte des Jahres 1821 genehmigt worden sind.

No.	Benennung der Ausgaben Titel	Authorisirende Behörde	Behörde bei welcher sich die Militairbesatzung befindet	Ausgestellte Gehaltserhöhung Francs	Cent	Rthl.	Sgr.	Pf.	Erläuterungen
1.	Gehalts-Zulage des Festungs-Gouverneurs pro Januar bis ultimo Juni 1821 à 300 Rthl. monatlich	Staatskanzler des Ministerium des Krieges	General Militair Kasse			1800			
2.	Miethe für die Wohnung des Militair Gouverneurs pro Januar bis ultimo Juni 1821	Staatskanzler des Ministerium des Krieges	Intendantur zu Luxemburg	1266					
3.	Gehalts-Zulage des Festungs-Commandanten pro Januar bis ultimo Juni 1821 à 120 Rthl. monatlich	Staatskanzler des Ministerium des Krieges	General Militair Kasse			720			
4.	Mobiliar-Entschädigung für den Festungs-Com. pro Januar bis ultimo Juni 1821 à 4 Rthl. 6 Sgr. monatlich	Staatskanzler des Ministerium des Krieges	Intendantur zu Luxemburg			25	12		
5.	Gehaltszulage des Platzmajors pro Januar — ultimo Juni 1821 à 20 Rthl. monatlich	Staatskanzler des Ministerium des Krieges	General Militair Kasse			120			
6.	Gehalt des Militair-Polizei-Inspectors pro Januar bis ultimo April 1821 à 2500 Frs. jährlich	dasselbe	dieselbe	833	33				Ad 6. dasselbe ist vom 1ten Mai c. ab auf 1500 Frs. herabgesetzt worden.
7.	Für eine neue Bekleidung des Altars der Jesuitenkirche im Monat Juni 1821	Staatskanzler des Ministerium des Krieges	Intendantur zu Luxemburg	115					
8.	Für die Besoldungen Militair-Intendanten pro Januar bis ultimo Juni 1821	Ministerium der auw. Angelegenheiten	Legations Kasse						
	a. Diäten des Militair Intendanten à 3 Rthl. täglich	—	—			905			
	b. Pensionen à 2 Rthl. ꝛc.	—	—			362			
	c. Laufende Kosten	—	—	894	38				
				3108	71	3932	12		
	Dagegen wird angenommen 3932 Rthl. 21 Sgr. pr. Cour. ergeben in französischen Geld, 1 Fl. = 69 Cent. 3/5 Fr.			14980	95				
	Angenommene Summe			18089	66				

Luxemburg den 16ten August 1821.

Königlich preußischer Militair Intendant

Ribbentrop

178.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Designation

der einzigen Geldbeträge welche preußischer Seits auf das Artillerie-Wesen der Bundesfestung Luxemburg in der ersten Hälfte des Jahres 1821. vereinnahmet worden sind

No.	Bezeichnung der Ausgabe-Titel	aufbewahrende Behörde	Behörde bei welcher die Rechnungen befindlich	Lastgestellte Geld-Leistung p. Cour. Thlr	Sgr	Pf	Anmerkungen
1.	Gehälter des Untergesindes beim Arsenal nemlich der Zeugschreiber, Zeugdiener u. Büchsenmacher	1tes Depositorium des Königl. Ministerii	zur Landes Artillerie Depot zu Luxemburg	.	.	190.	6.
2.	Brenn-Kosten	—		13.	97	.	.
3.	Lebensmittel-Zulagen u. Gratifikationen	—	—	27	10	.	.
4.	Schutz u. Aufsicht Feuerwehr	—	—	60	.	.	.
5.	verschiedenartige kleine Ausgaben u. Anschaffungen	—	—	77.	33	.	.
				178.	40.	190.	6.
	Verbleibende Summe 190 Thaler 6 Sgr 6 p. Cour.						
	ergeben in franzos. Gelde, 1 Fl. 6 Sgr 3 3/5 d.			724.	76.	.	.
	Angenommene Gesammtbetrag			903.	16	.	.

Luxemburg den 16ten August 1821.

Königlich Preußisches Militair-Intendant

Ribbentrop.

1801.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anlage D.

Designation

derjenigen Geldausgabe, welche Großherzoglicher Seits auf die Ingenieurwerke der Bundesfestung Luxemburg in der 1ten Hälfte des Jahres 1821. verwendet worden sind.

No.	Bezeichnung der Ausgabe Titel	Ausfertigung der Belege.	Aufbewahrungsort der Belege.	Ausgabe Betrag in Luxemburgischen Gulden pro Cent.		pr. Cour. fl.	sh.	d.	Anmerkungen.
	A. Baue beständige Kosten								
1.	Die verschiedenen Gerichtlichen Entwürfe ausgabe im 1ten Quartal 1821.	1te Departt. des K. Ministerii	Gen. Militair Kasse	674	4	.	.	.	
2.	Der Dergleichen im 2ten Quartal 1821	dasselbe	dieselbe	332	41	.	.	.	
3.	Kosten des Festungs-Aufsehers an Geld, kleine Ausbesserungskosten, Unterhaltung der Pferde u. Geschirre im 1ten Quartal 1821.	1te Departement des Krieges Ministerii	dieselbe	.	.	118	.	6.	
4.	Dergleichen im 2ten Quartal . .	dasselbe	dieselbe			58.	17	11.	
5.	Remuneration der Wundarzten der Festungs Artillerie Kasse pro Januar bis ult. Juni 1821 a 5. fl. monatlich . .	1te Departement des Kriegs Ministerii	dieselbe	.	.	30	.	.	
6.	Für Reinigung Blanken u. Abzugsgräben pro Januar bis Juni 1821 . .	dasselbe	dieselbe	.	.	26.	18	.	
	B. Nicht direkt baue beständige Kosten.								
1.	Der Preis von 2 Zaun Ingenieurschaufeln, welche aus dem Mandirungs Depot zu Düsseldorf über wiesen sind	1te Departt. des K. Ministerii	Intendantur zu Luxemburg					19	
2.	Die Militair Ausflüge haben im Festungsdienste vom Januar bis ult. Juni 1821 in Anspruch 2289 Tagewerke genistet, à 1 franc	1te Departement des Kriegs Ministerii	Gentiel Bureau zu Luxemburg	2289	.	.	.	.	
				3495	45.	234	3.	5.	
	Bestehend berechnete 234 fl. 3. 96. 5 sh. pr. Cour. Leistungen in französischem Gelde, à 1 fr. = 6 gr. 3 3/5 sh.			891	97	.	.	.	
			Anzunehmender Einnahmer Betrag	4387	12	.	.	.	

Luxemburg den 16ten August 1821.

Königl. Großherzoglicher Militair-Intendant

Ribbentrop

182

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anlage A.

Designation

derjenigen Geldbeträge, welche genützischer Seits auf das Kassenamt in der Landesfestung Luxemburg in der 1ten Hälfte 1821. vereinnahmt worden sind.

No.	Bezeichnung der Ausgabetitel	Aufbewahrungsorte der Beträge	Behörden bei welchen sich die Justitiabel befinden	Aufgestellter Geldbetrag. pro Cent		pro Cent fl.	kr.	d.	Erläuterungen
1.	Schreibmaterialien für die Militairpro-	Ad. Ingenieur des Kr. Ministerii	Intendantur zu Luxemburg	114	30	.	.	.	
	zess. bis ult. Juni 1821.								
2.	Holzschuhen für die Kasernen pro Januar								
	bis ult. Juni 1821.	desselben	dieselben	1859	92	.	.	.	
3.	Bettmittel u. Bettwäsche p. Jan. bis								
	ult. Juni 1821.	desselben	dieselben	29062	80	.	.	.	
4.	Beschaffung u. Unterhaltung aller Ka-								
	sernen Geräthe pro Januar bis ult. Juni 1821	desselben	dieselben	6320	85	.	.	.	
5.	Schulden der Kasernen-Bataillons-Chiro-								
	nals pro Januar bis ult. Juni 1821.	desselben	dieselben	2052	22	.	.	.	
	Angenommener Summe Geldbetrag			39410	29	.	.	.	

Luxemburg den 16ten August 1821.

Königlich genützischer Militair Intendant

Ribbentrop

184

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nachweisung

derjenigen Geldbeträge, welche preußischer Seits auf den für den Bundesfond zu übernehmenden Theil der Milit.-Baukosten für die Bundesfestung Luxemburg v. Jan. bis ult. Juni 1821 verausgabt worden sind.

No.	Bezeichnung der Ausgaben-Titel	Aufbewahrung der Belege	besonders bei welcher sich die Specialrechnung befindet	festgestellter Geldbetrag pr. Cour. fl.	kr.	rh.	gr.	pf.	Bemerkungen
1.	Für die zur zweckmäßigen Aufbewahrung zum Lazareth- Rekrutirungs- Gymnasium dienenden bestehenden Gerüste	5ten Departt. des Kriegs Ministerii	General Militair Kasse	.	.	49	9	4.	
2.	Für Kaserne und Unterhalte im 1ten Quartal 1821.								
	a. An Utensilien . . . 52. 11. 8.								
	b. An Reinigungskosten, als Pand, Zuglehn Bettwäsche u. Wolltuch von 116. 10. 9 Bettdecken	desgleichen	dieselben	.	.	168.	22.	5.	
3.	Für Kaserne und Unterhalte im 2ten Quartal 1821.								
	a. An Utensilien . . . 62. 13. 2.								
	b. an Reinigungs-Kosten 414. 18. 7.	desgleichen	dieselben	.	.	477.	7.	9.	
						695.	15.	6.	
	Wovon stehen hiernach 695 rh. 15 gr. 6 pf. pr. Cour. ungefähr 1 fl. = 6 gr. 3 3/5 pf.			2650.	8.	.	.	.	
	Angenommener summarischer Geldbetrag			2650.	8	.	.	.	

Luxemburg, den 16ten August 1821.

Königlich preußischer Militair-Intendant

Ribbentrop.

186.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anlage 6 a.

Nachweisung

derjenigen Geldbeträge welche preußischer Seits auf das Approvisionnement der Besatzung Luxemburg in der 1ten Hälfte des Jahres 1821 verwendet worden sind.

No.	Bezeichnung der Ausgabe-Titel	Anfangs- summe der Posten	Besonders bei welcher sich die Specificationen befinden	Letztgestellte Geldbeträge Thlr	Cent	rthl.	sgr.	pf.	Bemerkungen
	Administrationskosten.								
	1. An Gehältern . . 1141 rthl. 20 sgr. 5 pf.								
	2. An Verpflegungskosten 190 – 1. 10								
	3. – Utensilien u. Gebäude 29 – 21. 3.								
	4. Angelegenheiten								
	Verwaltungskosten – 451. – 6. 6	Posten, die zur Verwaltung gehören	Separat mit Amt zur Verwaltung			1813.	2.	.	
	Vorstehend berechnete 1813 rthl. 2 sgr. pf.								
	vor. ungaben, 1 pf. – 6 sgr. 3 1/3 pf.			6906	98				
	Angemessener Gesammt-Betrag			6906	98.				

Luxemburg den 16ten August 1821.

Königlich preußischer Militair-Intendant

Ribbentrop.

188.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Designation

derjenigen extraordinairen Geldbeträge, welche gemäß Beschluß der Landstände wegen Erhöhung der Besatzung der Bundesfestung Luxemburg in der 1ten Hälfte des Jahres 1821 verwendet worden sind.

No.	Bezeichnung der Ausgaben - Titel		Aufhaben der Landstände	besonders bei welcher jedes Militairbudget befindet	Bestgestellter Geldbetrag pr. Cont. Frcs	Cent	Rthl.	gr.	Pf.	Erläuterungen
1.	Ausgaben für die Naturalien selbst pro Januar bis ultimo Juni 1821 an den Entrepreneur Kannicker		Stände des Königl. Großherzogthums	General Militair Kasse			30854	21.	11	nach dem Anschlage der Stände
2.	Gewährschaftungskosten pro Januar bis March 1821.									
	Für Karrkosten	383 rthl. 14 gr. 4 pf.	Stände des Großherzogthums Luxemburg	Gemeinschaftlich zu Luxemburg			732.	4.	8.	
	" Brennholz-Kosten	154 — 8. 5.								
	" Utensilien u. Geräthe	36. 4. 9.								
	" Zeugkosten u. sonstige									
	" Munitionsmagazin-Kosten	158. 1. 1/4								
	6 pro April bis Juni 1821.									
	dem Entrepreneur Kannicker, für die Lieferung von 240155. Kanonenkugeln à 1 13/33. Pfennig			General Militair Kasse			1172.	4	.	
	Durchschnitt 32758 rthl. 11 gr. 7 pf. pr. Cont.						23758	11	7.	
	ungefähr in Frcs: Gulden, 1 fl. — 69 c. 3/5 c.				124794	22.	.	.	.	
	Anzunehmender summarischer Geldbetrag				124794	22	.	.	.	

Luxemburg den 16ten August 1821.

Königlich großherzogliches Militair-Intendant

Sibbentrop

No.	Bezeichnung der Ausgaben Titel	Aufhörende Ausgabe	Bestände welche sich bei Justification keinen befinden	Lastgestellter Geld Betrag pr. Land. fl.	kr.	d.	fl.	kr.	d.	Erläuterungen
1.	Der Betrag genannter kameralen Einfuhr in den Monaten Januar 1821 bis ult. Juni 1821									
	25940. ungeladene Mundportionen für Offiziere à 5 kr. 9/7 d.			5058.	18.	.				
	425375. Rationsportionen für Gemeine à 9 kr. 1 20/21 d.			38331.	13.	10.				
	426195. Brodportionen für Gemeine à 10 d.			15856	11.	3.				
	3677. Schwanzwurzel-Rationen à 6 kr. 2 d.			944	18.	10				
	11123 Leichte dto. dto. à 5 kr. 9 3/7 d.			2690	15.	4.	62881	5.	3.	
2.	Hiervon muß der gewöhnliche Abzug zur Last gestellt werden: der Gehalts-Abzug.									
	die 425375 Gem. Rationsportionen à 4 kr. 4/5 d.			18926	13	4.				
	– 426195. – Brodportionen à 7/5 d.			10654	21.	.				
	der leichtmäßige Durchschnittsgewicht für			2466.	16.	.				
	14800 Rationen à 4. Gemeine						32027.	2	4.	
	Mithin bildet sich ein extraordinärer Zuschuß von				.	.	30854	2	11.	